

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

Haushalts- und Finanzausschuss

Niederschrift

über die 32. öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Haushalts- und
Finanzausschusses am 05.03.2018 im Kreisausschusssaal der Kreisverwaltung
Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Dirk Hohlfeld

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Hans Kühlewind

Frau Bettina Lugk

Herr Matthias Stefke

Herr Danny Eichelbaum

Vertretung für Herrn Dirk Steinhausen

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gertraud Rocher

Herr Andreas Muschinsky

Herr Dirk Steinhausen

Herr Dr. Ralf von der Bank

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:36 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen vom
4.12.2017 und vom 15.1.2018
- 3 Einwohnerfragestunde

- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Vorbereitung der Haushaltsdiskussion 2019 (Ziele und Kennzahlen, Personalentwicklung)
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Weiterführung der finanziellen Unterstützung des Netzwerkes Gesunde Kinder Teltow-Fläming 5-3430/18-II

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Neuvergabe der Betreuung des Übergangwohnheimes Große Straße 72 - 74 in Jüterbog 5-3462/18-II
- 8.2 Neuvergabe der Betreuung der Verbundwohnungen in Niedergörsdorf 5-3459/18-II
- 8.3 Neuvergabe der Betreuung der Verbundwohnungen in Am Mellensee 5-3458/18-II
- 8.4 Grundstückserwerb Kreisstraße K 7225 in den Gemarkungen Baruth, Radeland und Dornswalde 5-3409/17-I
- 8.5 Grundstückserwerb in der Gemarkung Heinsdorf, Teilfläche des Flurstückes 166 der Flur 1 5-3447/18-I

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Hohfeld begrüßt die Abgeordneten, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste recht herzlich zur 32. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses. Es wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen vom 4.12.2017 und vom 15.1.2018

Einwendungen zu den Niederschriften vom 4.12.2017 und 15.1.2018 liegen nicht vor. Die Niederschriften sind somit bestätigt.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Fragen gibt es nicht.

TOP 4

Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Stefke erkundigt sich nach dem Sachstand zur Abmilderung der Kosten der Unterbringung von Flüchtlingen durch das Land.

Frau Wehlan teilt mit, dass in der heutigen Landrätekonferenz eine Fortführung der Leerstandsabmilderung wie im vergangenen Jahr zugesichert wurde. Darüber hinaus sollen nun grundsätzliche Regelungen zu den Leerstandskosten getroffen werden.

Herr Stefke erkundigt sich, welchen Betrag der Landkreis letztlich nicht erstattet bekommt.

Frau Wehlan teilt mit, dass sich dieser Betrag bei 3,4 Mio. Euro bewegte. Von diesem Betrag wurden dem Landkreis in Gänze nun im Jahr 2018 ca. 1,6 Mio. Euro zugesichert. Davon sind 800.000 Euro bereits erstattet worden. Auch aus Sicht der Landesregierung wird hier weiterer Handlungsbedarf gesehen.

TOP 5

Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen seitens der Verwaltung gibt es nicht.

TOP 6

Vorbereitung der Haushaltsdiskussion 2019 (Ziele und Kennzahlen, Personalentwicklung)

Frau Wehlan informiert, dass die Verwaltung ab Mai mit der Einspeisung der Zahlen für den Haushalt 2019 beginnen wird. Die großen Haushaltsstellen könnten dann im Haushalts- und Finanzausschuss ihre Herangehensweise darlegen, unter Berücksichtigung des von Herrn Steinhausen angeregten Schwerpunktthemas Ziele und Kennzahlen sowie der von Frau Lugk gewünschten Darstellung der Personalentwicklung.

Herr Ferdinand stellt Eckdaten und Vorbemerkungen zum Haushalt 2019 anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

Eine Diskussion über das quantitative Gerüst des Haushaltes 2019 soll nun zu einem Zeitpunkt geführt werden, wo auch noch Steuerungsmöglichkeiten bestehen.

Erst mit dem Nachtragshaushalt des Landes ist mit den neuen Orientierungsdaten zu rechnen. Dieser wird voraussichtlich im 2. Quartal 2018 verabschiedet werden. Dann kann entschieden werden, ob ggf. die Attraktivitätserhöhung bei den Tagesmüttern oder ggf. eine weitere Kreisumlagesenkung möglich ist.

Besonders muss auf die Bereiche geschaut werden, bei denen in der Vergangenheit Ausreißer zu verzeichnen waren und dort dann vermutlich auch in Zukunft zu erwarten sind. Eine verschärfte Diskussion sollte dann erfolgen, wenn in Fachbereichen erhöhte Kosten für die Folgejahre prognostiziert werden, die sich aber weder aus den Daten der Vergangenheit noch aus den zugrunde liegenden Fallzahlen der Zukunft ableiten lassen.

Frau Wehlan schlägt vor, im Mai in Vorgriff auf die Haushaltsdiskussion im Haushalts- und Finanzausschuss die Kämmerei und den Personalbereich vorzustellen und im Juni den Sozial- und den Jugendamtsbereich.

Aus Sicht der Landrätin sind wichtige Punkte und mögliche Kennzahlen im Bereich der Kämmerei die Darstellung des Haushaltsausgleiches, die jährliche Verabschiedung des Haushaltes vor dem 31.12. für das Folgejahr, der Zeitaufwand der Kämmerei für die Erarbeitung eines Haushaltsplanes, die Erstellung eines termingerechten Jahresabschlusses, die Mahnungen/Zahlungen mit entsprechender Erfolgsquote, die Darstellung eigener und fremder Vollstreckungsfälle und das Thema Steuern und allg. Zuweisungen/Kreisumlage.

Wichtig ist auch, dass die Führungskräfte gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Einarbeitungspläne vorhalten. Notwendig wäre weiter eine Übergabe und somit die Möglichkeit, sich mit dem Mitarbeiter/der Mitarbeiterin zu verständigen, der/die in den Ruhestand geht.

Ziel für die Haushaltsplanung 2019 ist es, ein Budget zu vereinbaren, um in einer Zeit von drei bis zu sechs Monaten die Möglichkeit von Überlappungszeiträumen bei Personalbesetzungen für die Fachämter zu schaffen.

Herr Stefke bemerkt, dass eine Verwaltung den Führungskräftewechsel an der Spitze vor einigen Jahren und nun den Wechsel von Beigeordneten erst einmal verkraften muss. Mit der Abforderung der Kennzahlen würde man die Verwaltung mit neuen Herausforderungen größerer Art ggf. verunsichern oder bemühen. Es stellt sich auch die Frage, was die Betrachtung der Jahre 2010 bis 2022 bringen wird und ob dies nicht ggf. die Mitarbeiter neben ihrem Tagesgeschäft überlastet.

Frau Lugk weist bezüglich der Bildung von Kennzahlen auf die Vorgaben in der KomHKV hin. Als Beispiel nennt sie das Ineinandergreifen der verschiedenen Office-Programme in der Verwaltung. Wieviel Zeit wird ggf. aufgewendet um Sachverhalte abzustimmen, weil Computersysteme nicht ineinandergreifen. Was würde es kosten, die Programme miteinander zu vernetzen, sodass dann ggf. Wartungskosten gespart werden könnten. Den Abgeordneten wäre es dann anhand der Kennzahlen Arbeitszeit und finanziellem Aufwand möglich eine Bewertung vorzunehmen.

Herr Akuloff teilt mit, dass für die Abgeordneten sicherlich eine Überlegung ist, welche Steuerungsmöglichkeiten die Politik gegenüber der Verwaltung hat und wie beide zu verzahnen sind. Das Ganze ist kompliziert, aber über Kennzahlen besteht diese Möglichkeit. Letztlich geht es um die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung der Kreisverwaltung. Diese ist gebunden an den Haushaltsausgleich, an die gesetzeskonforme Verabschiedung und an Kennzahlen für die Zielmessung. Er signalisiert die Zustimmung zu Produktzielen bzw. Produktblättern in Verantwortung der Kämmerei.

Herr Ferdinand informiert, dass die Inhalte der Produktblätter vom Gesetzgeber vorgegeben sind. Die gewählten Kennzahlen liegen in der Verantwortung der jeweiligen Produktverantwortlichen. Bei Rückblick auf die vergangenen Haushalte kann man seines Erachtens schon eine Verbesserung im Bereich der Zielformulierung und der Kennzahlendarstellung sehen. Jedoch sind bei den Kennzahlen durchaus noch Optimierungsmöglichkeiten zu erkennen. Dies hat damit zu tun, dass man sich mit dem eher quantitativen Gerüst eines Haushaltes zu einem Zeitpunkt beschäftigt, wo eigentlich bereits über die finanziellen Auswirkungen diskutiert wird. Nun möchte man sich mit den hinter dem Haushalt stehenden Sachverhalten vorab auseinandersetzen.

Frau Wehlan bezieht sich auf Herr Stefkes Ausführungen und weist darauf hin, dass die Darstellung von Zielen und Kennzahlen in einer professionellen Verwaltung erfolgen muss.

Herr Hohlfeld erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Jahresabschlusserstellung.

Herr Ferdinand erinnert, dass auch die Kämmerei in den letzten zwei Jahren unter Wegbewerbungen bzw. Umsetzungen innerhalb des Hauses gelitten hat. Dies liegt sicherlich auch an den Stellenbewertungen, die gegenüber anderen Fachbereichen im Haus in der Kämmerei doch größtenteils eher geringer ausfallen. Auch die Einschränkungen in Zusammenhang mit der Haushaltssicherung sind hier zu nennen.

Seit Anfang Dezember 2017 ist die Kämmerei wieder gut aufgestellt, sodass nun auch die Anlagenbuchhaltung wieder voll besetzt ist. Diese wird zwingend für die Aufstellung der Jahresabschlüsse benötigt.

Die Arbeiten und Diskussionen rund um die Haushaltsaufstellung und -durchführung nehmen nun die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs Haushalt über das gesamte Jahr in Anspruch.

Für die Jahresabschlussarbeiten ist nun eine zweite Truppe betraut worden. Die Prüfbereitschaft für den Jahresabschluss 2014 soll zum 27.4.2018 angezeigt werden.

In der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 14. Mai 2018 wird die Kämmerei und der Bereich Personal mit der Vorstellung von Zielen und Kennzahlen beginnen.

TOP 7
Beschlussvorlagen

TOP 7.1
Weiterführung der finanziellen Unterstützung des Netzwerkes Gesunde Kinder Teltow-Fläming (5-3430/18-II)

Eine Begründung der Vorlage wird seitens der Abgeordneten nicht gewünscht. Fragen gibt es nicht.

Die Vorlage 5-3430/18-II wird dem Kreistag bei 6 Ja-Stimmen zur Annahme empfohlen.

Nichtöffentlicher Teil

TOP 8

Luckenwalde, d.

Hohlfeld
Der Vorsitzende

Kozák
Protokollantin

Anlage

- PowerPoint-Präsentation Eckdaten & Vorbemerkungen zum Haushalt 2019